EINLADUNG

VORTRAG & DISKUSSION

FRAUEN IN REVOLUTIONEN: 1918-1968-1989

+ Ausstellung zur Frauen-politik in Gotha

Dienstag
19.11.2019, 19.00 UHR

GOTHA
Tivoli

In Zusammenarbeit mit: Arbeit und Leben Thüringen, Bildung vereint e.V., KommPottPora e.V., Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Gotha, Verein für Stadtgeschichte Gotha e.V.

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Thüringen

VERANSTALTUNGSORT

Tivoli Gotha
Am Tivoli 3
99867 Gotha

www.tivoli-gotha.de

ANSPRECHPARTNER_IN

Dr. Irina Mohr, Leiterin
Torsten Halbauer, Organisation

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Telefon: 0361/ 59 80 20
Fax: 0361/ 59 80 210
E-Mail: info.erfurt@fes.de
Im Internet:
www.fes.de/thueringen

WEITERE INFORMATIONEN

Zur Ausstellung **„Nur 100 Jahre – die Aktualität von Frauenwahlrecht und Frauenpolitik“**
https://mediathek-al-thueringen.jimdo.com/ausstellung-frauenwahlrecht/

Arbeit und Leben Thüringen DGB/VHS

VEREIN FÜR STADTGESCHICHTE GOTHA e.V.

KommPottPora Netzwerk

“BILDUNG-VEREINT” e. V.
Verein für allgemeine und berufliche Bildung

ANMELDUNG

Optimiert für den Versand in einem Fensterbriefumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Frauen in Revolutionen: 1918-1968-1989
19.11.2019 – Gotha - Tivoli

Vorname, Name

Institution/Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis zum **15. November 2019**. Anmeldung per Fax: 0361/ 59 80 210

FRAUEN IN REVOLUTIONEN: 1918-1968-1989

Anlässlich des 30. Jahrestages der Friedlichen Revolution von 1989, der Bedeutung der 1968-Bewegung und des 100. Jahrestages der Einführung des Frauenwahlrechtes von 1919 würdigt das Gothaer Tivoli die epochalen Ereignisse mit einer Veranstaltung. Im Blickwinkel der Vorträge und einer Podiumsdiskussion steht das Engagement mutiger Frauen im Kampf für Frieden, Menschenrechte, Emanzipation und Gleichberechtigung bis heute. Zudem kann die einzigartige Ausstellung zu Gothaer Frauen in der Weimarer Republik „Nur 100 Jahre – die Aktualität von Frauenwahlrecht und Frauenpolitik in Gotha“ der Kuratorin Judy Slivi und Arbeit und Leben Thüringen besichtigt werden.

Es laden ein: Die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen, in Kooperation mit: Arbeit und Leben Thüringen, Bildung vereint e.V., KommPottPora e.V., Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Gotha, Verein für Stadtgeschichte Gotha e.V..

Der Eintritt ist frei. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Moderation und Gesprächsleitung: **Dr. Irina Mohr**, Friedrich-Ebert-Stiftung

PROGRAMM

19.00 Uhr Begrüßung
Dr. Irina Mohr
Leiterin Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung

19.15 Uhr **„Meine Herren und Damen!“**
Frauen in der Novemberrevolution 1918 und der Weimarer Republik
Judy Slivi
Soziologin, Autorin und Kuratorin

19.30 Uhr **Warum flog die Tomate?**
– 1968 und die Frauen
Dr. Gisela Notz, Historikerin, Herausgeberin „Wegbereiterinnen. Berühmte, und zu Unrecht vergessene Frauen aus der Geschichte“

19.45 Uhr **‚Vater Staat‘**, die Gleichstellung der Frauen in der DDR und das Wunder von 1989
Dr. Renate Hürtgen, Historikerin, Mitbegründerin der Initiative für Unabhängige Gewerkschaften (1989), AK Geschichte sozialer Bewegungen

20.00 Uhr **Revolution heute?!**
Podiumsgespräch mit den Referentinnen und:

„Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!“
Annemarie Papenburg, Jugendbildungsreferentin der Naturfreundejugend Erfurt, stellv. Vorsitzende der Jusos Thüringen

„Gemeinsam in die Zukunft!“
Selina Franke, Fridays for Future, Gotha
Pierre Zissel, Fridays for Future, Erfurt

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bis zum **15. November 2019** anmelden. Herzlichen Dank.

Ihre Ansprechpartner_innen in unserem Büro:

- Dr. Irina Mohr
- Torsten Halbauer

Link zur Online-Anmeldung:
https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/239538

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht